

Drⁱⁿ. Brigitte Schigl, MSc.

1020 Wien, Rembrandtstraße 4/11

brigitte.schigl@aon.at; mobil: 0699-1374272

Frauen und Männer in der Psychotherapie

Gender: Bewusstheit – Sensibilität – Kompetenz

In jeder Interaktionssituation nehmen wir einander als Frauen und Männer wahr, wir reagieren bewußt und unbewußt auf die Informationen, die darin für uns enthalten sind: Dies geschieht ebenso in jeder beratenden und therapeutischen Beziehung. In diesem Seminar beschäftigen wir uns deshalb mit Theorien zu Geschlecht und Geschlechterverhältnissen wie sie in der Frauen- und Geschlechterforschung entwickelt, diskutiert und angewendet werden. Entlang der wesentlichen Diskurse werden Grundgedanken von Gleichheit, Differenz, Konstruktion und Dekonstruktion und ihre Spiegelung im psychosozialen Handeln vermittelt.

Besonders fruchtbar für die Psychotherapie ist hier das Modell des Doing Gender, die Herstellung von Geschlechtlichkeit in den Interaktionen.

Daraus sollen dann Schlussfolgerungen für Therapie und Beratung gezogen und an konkreten Beispielen der Bedeutsamkeit des Geschlechts in der KlientIn-TherapeutIn-Beziehung nachgegangen werden. Dazu wird sowohl auf Ihre mitgebrachten Beispiele eingegangen; als auch ganz konkrete Tools zum gendersensiblen Arbeiten vorgestellt und eingeübt.

Mitzubringen: Bereitschaft zu Selbsterfahrung und Freude an Reflexion und theoretischem Input

Literaturhinweis: <http://www.springer-vs.de/Buch/978-3-531-18645-0/Psychotherapie-und-Gender—Konzepte—Forschung—Praxis-.html>

Termin: 19.-20.10.2012 und 27. - 28. 9. 2013

Ort: Frauenberatung Wien, 1010 Wien, Seitenstettengasse 5/7

Dauer: Freitag 16.00-19.15 4 AE

Samstag: 10.00-13.15; 15.00 - 18.15 8 AE insgesamt 12 AE

Kosten: 225€ / Person (ohne Ust für AusbildungskandidatInnen, ansonsten + 20 % Ust)

Anmeldung + Infos bei: brigitte.schigl@aon.at oder zentrum.fuer@essstoerungen.cc

Siehe auch http://www.essstoerungen.cc/upload/Fobi2012_2013.pdf

Dieses Seminar ist für Psychotherapie- AusbildungskandidatInnen im Fachspezifikum Integrative Therapie als Wahlpflichtfach anrechenbar.

Essstörungen. Mütter – Töchter - Frauen

Die Annahmen eines frauenspezifischen Ansatzes in Beratung und Therapie von essgestörten Mädchen und Frauen haben sich besonders mit den Dynamiken in weiblichen Dyaden auseinandergesetzt. In diesem Seminar soll es daher schwerpunktmäßig um die Beziehung zwischen Mutter und Tochter gehen, sowie um die zwischen Freundinnen, Schwestern – also Frauen-Beziehungen. Diese spielen sowohl in der Entstehung wie Aufrechterhaltung von Essstörungen eine wichtige Rolle und können sich in der Beziehung zwischen TherapeutIn und KlientIn spiegeln.

Damit verbunden sind Themen der Pubertäts- und Adoleszenz von Mädchen, soziokulturelle Konflikte weiblicher Existenz und Identitätsentwicklung, weiblicher Selbstwert und damit verbundene Schwierigkeiten.

Wir arbeiten dazu an Beispielen mit Methoden der Integrativen Therapie, mit Supervisionsvignetten (Beispiele welcome!) und Anregungen zur Selbsterfahrung.

Mitzubringen: Bereitschaft zu Selbsterfahrung und Supervision

Termin: 8.-9.3.2013

Ort: Frauenberatung Wien, 1010 Wien, Seitenstettengasse 5/7

Dauer: Freitag 16.00-20.00 5 AE

Samstag: 10.00-13.15; 15.00 – 19.00 AE-----insgesamt 14 AE

Kosten: 260€ pro Teilnehmerin (ohne Ust für Psychotherapie-AusbildungskandidatInnen, ansonsten + 20 % Ust)

Anmeldung + Infos bei: brigitte.schigl@aon.at oder zentrum.fuer@essstoerungen.cc

Siehe auch unter: http://www.essstoerungen.cc/upload/Fobi2012_2013.pdf

Dieses Seminar ist für Ausbildungskandidatinnen im Fachspezifikum Integrative Therapie als Wahlpflichtfach anrechenbar.

Esstörungen. Supervisionsseminar

Die in den anderen Modulen angesprochenen Themen können in der Supervision anhand mitgebrachter Fallbeispiele reflektiert und bearbeitet werden.

Inhalte der Supervision sind diagnostische Fragen zu den Symptombildern Anorexie, Bulimie, Binge-Eating-Disorder, psychogene Adipositas, Orthorexie sowie latente Esstörungen bei Mädchen und Frauen. Fragen der Motivation und der Therapieziele, Therapieplanung und Therapieprozess, Methoden und Techniken in der Arbeit mit Esstörungen; Sowie die auftauchenden Schwierigkeiten in der therapeutischen oder beraterischen Beziehung.

Weiters Fragen der Kooperation mit anderen Einrichtungen, stationäre Behandlung, Grenzen der Beratung/ Psychotherapie/Klinikaufenthalt/ Krisenintervention, Notfälle.

Jeweils ein Halbtage bzw. Tag – je nach Anzahl der TeilnehmerInnen

Dieser Supervisionsblock ist für Psychotherapie-AusbildungskandidatInnen der IT als Gruppen-Lehrsupervision anrechenbar.

Termin: 19. 4. 2013 16.00 bis 20.00h; 20.4.2013: 10.00 bis 13.30

Dauer: 4 oder 5 bzw. 9 AE: es sind beide Halbtage einzeln oder auch gemeinsam buchbar.

Kosten: 4 AE: 80€ / Person, 5 AE: 100€ / Person. Bei AusbildungskandidatInnen ohne Ust, ansonsten + 20% Ust.

Ort: Frauenberatung : 1010 Wien, Seitenstettengasse 5/7

Anmeldung + Infos bei: brigitte.schigl@aon.at oder zentrum.fuer@essstoerungen.cc

Siehe auch unter: http://www.essstoerungen.cc/upload/Fobi2012_2013.pdf